

## ÄLTERE MENSCHEN UND SOZIALES



FEE Freiwilliges Engagement Eningen

**Die Initiative: Freiwilligenvermittlung des FEE – BÜROS**  
ist erfreut, dass die unbeständigen Sommertage einige Eninger Mitbürger nicht abgehalten hat, im FEE-Büro vorzusprechen, um ihre Wünsche dort vorzutragen. Die neu ausgebildete Mitarbeiterin der FEE, hat schon in den ersten Wochen eine ganze Reihe von Anfragen Eninger Bürger erhalten. In der letzten Teamsitzung hat sie berichtet, dass einige Beratungen bereits schon abgeschlossen sind, aber andere Beratungen zur Patientenverfügung, zur Generalvollmacht oder zur Erstellung eines Testaments noch andauern. Wenn auch Sie oder Ihre Familie Fragen zur Vorsorge im Alter haben, können Sie sich gerne bei der FEE melden.

Nach vielen Jahren des engagierten Einsatzes bei der FEE verabschiedet sich eine Mitarbeiterin, aus privaten Gründen, aus dem Büro-Team. Die FEE bedankt sich für die gute Zusammenarbeit und wünscht ihr für die Zukunft alles Gute!

**Wir suchen / bieten an:**

**Eine musikinteressierte und viel gereiste FEE-Mitarbeiterin würde gerne regelmäßig eine Eningerin besuchen, die sich auch für Musik und andere Landschaften interessiert.**

**Ein älterer Herr, jetzt im Rollstuhl, ist Sport interessiert und FC Bayern Fan, würde sich sehr über regelmäßige Besuche und interessante Gespräche freuen.**

**Leider hat sich bisher noch niemand gefunden, der eine Bewohnerin des Seniorenzentrums Frère Roger einmal in der Woche um 17:00 Uhr von einem Besuch bei ihrer Freundin in Eningen abholen würde. Außer dienstags wäre jeder Tag möglich.**

An einem Nachmittag im August sind die FEE-Mitarbeiterinnen mit den Heimbewohnerinnen und Heimbewohnern des Seniorenzentrums Frère Roger auf Wanderschaft gegangen ohne die Beine zu bewegen. In Geschichten, Gedichten und Liedern haben wir gehört, was Schriftsteller und Dichter über das Reisen berichtet haben. Im 2. Weltkrieg, als die Heimbewohner noch jung waren, haben nur die Soldaten an Urlaub gedacht und die Kinder haben vielleicht in den Ferien eine Reise zu ihren Großeltern oder Tanten unternommen. Als sie älter waren sind sie dann mit dem Zug, dem Auto oder sogar mit dem Flugzeug in Urlaub gefahren. Schön, wenn noch das eine oder andere Foto an eine Reise nach Berlin, Österreich oder Italien erinnert. Aber die Reise- und Wanderlieder singen die Heimbewohnerinnen heute noch mit großer Freude.

Allen Eninger Bürgerinnen und Bürgern wünscht die FEE erfreuliche Sommertage, ganz gleich ob Sie im Garten oder „Gütle“ reichlich Obst und Gemüse zu ernten haben, oder ob Sie sich irgendwo in der Welt umsehen. Die FEE bleibt auch in den Schulferien für Sie erreichbar. Sie können sich jederzeit im FEE-Büro melden.

Melden können Sie sich bei uns telefonisch 07121/ 892-167; per E-Mail fee@eningen.de, über die Homepage www.eningen-fee.de oder persönlich dienstags zwischen 15.00 und 17.00 Uhr, Rathaus 2, Erdgeschoss, Zimmer 6, 72800 Eningen unter Achalm.



Seniorenzentrum St. Elisabeth

**Es ist Sommer – Geschichten und Musik unter dem Kastanienbaum**  
Im Schatten des Kastanienbaums sitzen, die Musik genießen und den Geschichten lauschen, bei einem Gläschen Sekt oder Saft miteinander ins Gespräch kommen – dazu laden wir Sie sehr herzlich ein. Bei Regen findet die Veranstaltung im Wohnzimmer der Tagespflege statt. Eintritt frei – über einen Beitrag zur Deckung der Kosten freuen wir uns.

**Freitag, 22. August 2014, 16.00 Uhr**  
„Die ganze Hiengerei“ musiziert und lädt zum Mitsingen ein

**Freitag, 29. August 2014, 16.00 Uhr**  
Zwiebelgeschichten  
Lesung mit Ingeborg König  
Musikalische Begleitung: Dietmar Werz (Handharmonika)

**Freitag, 5. September 2014, 16.00 Uhr**  
Eintauchen in den Bazar der Geschichten und Märchen  
mit der Märchenerzählerin Simone Hartmann

**Freitag, 12. September 2014, 16.00 Uhr**  
Geschichten der Zuversicht  
Lesung mit Pfarrerin Regina Lück  
und Monika Hämmerle (Klavier)

Seniorenzentrum St. Elisabeth, Schillerstr. 60, 72800 Eningen, Tel. 07121/82013-60 oder -69.

## KIRCHLICHE NACHRICHTEN



Ev. Kirchengemeinde Eningen unter Achalm

**Der Kirche aufs Dach geschaut...**  
...haben im Rahmen des Eninger Ferienprogramms in dieser Woche die Teilnehmer des gleichnamigen Programmpunkts.  
In zwei Gruppen bestiegen die Mädchen und Jungen zusammen mit Pfarrer Eißler den Turm der Andreaskirche bis hinauf zu den Glocken. Von den Falken, die dort oben ihr Zuhause haben, bis zu den Inschriften der Glocken, gab es da einiges zu entdecken.  
Während die eine Gruppe von ganz oben auf die Kirche schaute, begab sich die andere Gruppe auf Entdeckungstour auf den Dachboden der Kirche und